

Medieninformation

Sparkasse KölnBonn: Girokonten sind ab sofort klimaneutral

- **Vorstandsvorsitzender Voigt: "Weiterer Baustein auf konsequentem Weg zu mehr Nachhaltigkeit"**
- **Kundinnen und Kunden können durch Online- und Mobile Banking Treibhausgas-Ausstoß verringern**
- **Förderung von Klimaschutzprojekten kompensiert aktuell unvermeidbare Emissionen**

24. April 2023

Die Sparkasse KölnBonn geht einen weiteren großen Schritt für mehr Nachhaltigkeit. Ab sofort sind alle Girokonten, private wie gewerbliche, klimaneutral. Dies ist ein weiterer Baustein in der umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse.

Vorstandsvorsitzender Ulrich Voigt freut sich über diesen neuen Nachhaltigkeitsvorstoß: "Wir haben in den vergangenen Jahren beständig bewiesen, dass wir den Weg zu mehr Nachhaltigkeit konsequent weitergehen. Dies ist uns mit dem neuen Angebot von klimaneutralen Girokonten nun ein weiteres Mal gelungen. Unsere Nachhaltigkeits-Aktivitäten werden mit guten Ergebnissen bei Ratings und Branchenvergleichen honoriert. Unser Ziel ist es, zu den nachhaltigsten Sparkassen und Regionalbanken in Deutschland zu gehören."

Girokonten umfassend analysiert

Um den Schritt zu klimaneutralen Girokonten zu gehen, hat das Institut auf Grundlage des Greenhouse Gas Protocols, in Zusammenarbeit mit der EHA Energie-Handels-Gesellschaft mbH & Co. KG, alle klimarelevanten Aktivitäten rund um die Führung und Verwaltung eines Girokontos bei sich und seinen Dienstleistenden erfasst. Ebenso wurde die Girokontonutzung der Kundinnen und Kunden berücksichtigt.

Gemäß dem Grundsatz "Vermeiden – Vermindern – Kompensieren" war es neben der Erstellung der Produktklimabilanzen das Ziel, Potentiale zur Vermeidung und Verringerung von Treibhausgasemissionen zu erkennen. Aktuell unvermeidbare Emissionen werden über die Unterstützung von zertifizierten Klimaschutzprojekten kompensiert. Bei der Analyse der klimarelevanten Aktivitäten wurde der gesamte Lebenszyklus eines Girokontos berücksichtigt – von der Girokontoeröffnung über

die Entwicklung von IT und Software, Nutzung von Online-, Mobile- und Filialbanking bis zur Kontoschließung.

Online Banking nachhaltiger als analoge Kontonutzung

Aus den erhobenen Daten wurden Reduktionsmaßnahmen für Kundinnen und Kunden, Dienstleistende und Geschäftsbetrieb abgeleitet. Dabei stellte sich die Nutzung von Online- und Mobile Banking über die Sparkassen-App als ein wesentliches Mittel zur Verringerung des Treibhausgas-Ausstoßes gegenüber analogen Nutzungen, etwa den Versand von Kontoauszügen per Post oder das Nutzen von Kontoauszugsdruckern, heraus. Das Institut strebt an, das Angebot der online abschlussfähigen Produkte und Services laufend zu erweitern. Die Sparkasse achtet bereits seit Jahren darauf, ihre Treibhausgas-Emissionen zu verringern. Beispielsweise konnte das Institut durch den ab 01.01.2020 bezogenen Ökostrom sowie durch die strategiekonforme Minderung des gesamten Stromverbrauchs im Jahr 2020 rund 4.868 Tonnen CO₂-Äquivalente als indirekte Emissionen vermeiden (in Scope 2 und 3).

Klimaschutzprojekt zur Kompensation von 5.712 Tonnen CO₂e unterstützt

Durchschnittlich erzeugt beispielsweise ein privates Girokonto pro Vertragsjahr 7,9 kg CO₂e und ein Geschäftsgirokonto 8,1 kg CO₂e. Inklusive der gewerblichen Girokonten und unter Berücksichtigung des Klimaschutzbeitrags im Geschäftsbetrieb kompensierte die Sparkasse im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 5.712 Tonnen CO₂e. Die Kompensation erfolgt über die finanzielle Unterstützung eines nach Gold Standard zertifizierten Klimaschutzprojekts. Weitere Informationen zu den klimaneutralen Girokonten sind zu finden unter [Klimaneutrales Konto | Sparkasse KölnBonn \(sparkasse-koelnbonn.de\)](https://www.sparkasse-koelnbonn.de/klimaneutrales-konto).

Nachhaltig unterwegs

Mit Unterzeichnung der "Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften der Sparkassen-Finanzgruppe" im Oktober 2020 hat sich die Sparkasse KölnBonn ambitionierte Ziele gesetzt. In ihrer Geschäftsstrategie bekennt sie sich unter anderem zu einem verantwortungsvollen Umgang mit knappen Ressourcen und leitet für ihren eigenen Geschäftsbetrieb zielgerichtete Reduktionsmaßnahmen ab. Zum Ausgleich aktuell unvermeidbarer Emissionen leistet sie bereits seit 2020 einen Klimaschutzbeitrag, indem sie zertifizierte und hochwertige Klimaschutzprojekte finanziell unterstützt. Damit leistet sie einen Beitrag zur Erreichung der internationalen Klimaziele. Ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten stellt die Sparkasse KölnBonn in ihrem jährlichen

Nachhaltigkeitsbericht umfassend dar: [Nachhaltigkeitsrichtlinien und Informationen \(sparkasse-koelnbonn.de\)](https://www.sparkasse-koelnbonn.de).

Die Sparkasse KölnBonn – weil's um mehr als Geld geht

Als wichtige Finanzdienstleisterin in unserer Region stehen wir mit über 80 Beratungsstandorten in Köln und Bonn und unseren rund 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tatkräftig an der Seite unserer 845.000 Kundinnen und Kunden sowie fast jedem zweiten Unternehmen aus der Region. Unser Ziel als eine der größten kommunalen Sparkassen Deutschlands ist es, die Region Köln/Bonn mit unserem starken sozialen Engagement und unserer Leistungsfähigkeit in Sachen Geldanlage und Finanzierung zu unterstützen. Unsere Kundinnen und Kunden begleiten wir hierbei in allen Lebensphasen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Nachhaltigkeit unserer Dienstleistungen sowie unserer Produkte und beteiligen uns damit aktiv am Weg zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Wir freuen uns über zahlreiche Auszeichnungen, die uns in dieser Zielsetzung bestätigen und motivieren.

Für Vereine und Organisationen hat die Sparkasse KölnBonn www.hiermitherz.de als Spendenplattform bereitgestellt. Die dort eingesammelten Mittel erreichen ohne Abzüge die Empfänger.

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)

[LinkedIn](#)